



Infodienst Landwirtschaft 5/2011

Außenstelle Rötha





Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Wiederholungen bergen wenig Neues. In diesem Fall freue ich mich allerdings, Ihnen ein weiteres Mal mitzuteilen, dass die Fördermittel auch in diesem Jahr pünktlich angewiesen werden konnten. Über 17.000 Anträge auf Flächenzahlungen mit einem Finanzvolumen von 364 Mio. Euro wurden bewilligt. Insbesondere trugen die Betriebsprämie und das Grünlandprogramm für Milcherzeuger zur Existenzsicherung der sächsischen Landwirtschaftsbetriebe bei. Auch die Natur profitierte von den zahlreichen geförderten Projekten zu Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen u. a. mit der Richtlinie „Natürliches Erbe“.

Das geförderte Investitionsvolumen nahm im Vergleich zum Vorjahr zu und stieg von 50 auf 67 Mio. Euro. Die Investitionen, insbesondere in der Nutztierhaltung, sind ein wichtiger Schritt in eine wettbewerbsfähige Zukunft dieser Betriebszweige. Nutzen Sie auch weiterhin die noch verbleibenden Monate bis zum Ende der EU-Förderperiode im Jahr 2013 und stellen Sie Ihre Anträge.

Eine Wiederholung im positiven Sinne zeigen auch unsere Aktivitäten in der Bildungsarbeit.

An unseren mehr als 200 Fachinformationsveranstaltungen zu Agrarförderung, Fachrecht, Investitionsplanung und zu regionalspezifischen Themen wie die Wasserrahmenrichtlinie zeigten Sie reges Interesse. Denn in Diskussionen vor Ort erfahren wir, wo und wie „der Schuh drückt“ und können unsere Fach- und Forschungsarbeit entsprechend ausrichten.

Wie wichtig Bildung auch im Bereich der Nachwuchsarbeit ist, zeigen die Schülerzahlen an unseren landwirtschaftlichen Fachschulen, die im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei fast 130 Fachschülern liegen. Anders als bei der Erstausbildung, bei der ein Rückgang der Ausbildungsverträge von 18 Prozent auf 749 Verträge zu verzeichnen ist, zeigen sich bei den Fachschulen noch keine Auswirkungen des demografischen Wandels. Damit auch in Zukunft gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte in den Betrieben arbeiten werden, unterstützen wir weiterhin unsere Netzwerkpartner. Die gemeinsam gestartete Nachwuchsoffensive wird im kommenden Jahr fortgesetzt. Doch zunächst wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Eichkorn

Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Verbundausbildung – Betriebe kooperieren für bessere Ausbildung

Gemeinsam sind wir stark. Dieses Motto könnte auch für Betriebe zutreffen, die sich mit dem Ziel zusammengeschlossen haben, die Qualität der Ausbildung zu verbessern. Vier Verbünde von unterschiedlicher Größe haben sich in Sachsen bereits gebildet. Beispielsweise nutzen ein Verbund von vier Betrieben im Westerzgebirge oder ein Verbund von über 35 Betrieben in der Oberlausitz die gemeinsamen Ausbildungskapazitäten der jeweils beteiligten Partnerbetriebe und sichern dadurch nicht nur das bereits vorhandene Potenzial an anerkannten Ausbildungsplätzen, sondern vor allem auch ein hohes Niveau der dualen Ausbildung in den „Grünen Berufen“.

Vorteile für Betriebe

Ergänzend zur eigenen betrieblichen Ausbildung ist es möglich, bestimmte Inhalte der Ausbildungsordnung über den Verbund – d. h. von anderen Betrieben oder Einrichtungen, die nicht der eigentliche Ausbildungsbetrieb sind – abzusichern. Die Verbundausbildung hilft auch solchen Betrieben, die z. B. wegen ihrer Spezialisierung nicht (mehr) alle Ausbildungsinhalte gemäß Ausbildungsrahmenplan absichern können, mit Unterstützung der Verbundpartner eine Berufsausbildung in der Land- und Hauswirtschaft, im Gartenbau und in der Forstwirtschaft anzubieten.

Die Ausbildung im Verbund kann über die ESF-Richtlinie Berufliche Bildung/2011 gefördert werden. Werden die Zuwendungsvoraussetzungen eingehalten, ist für einen

Auszubildenden eine Förderung bis zu 110 Euro und Woche auf der Grundlage von fünf Ausbildungstagen pro Woche möglich. Neu eingestellte Auszubildende des 1. Ausbildungsjahres 2011/12 können bis zu einer Höchstdauer von 25 Wochen (125 Tage) gefördert werden. Weitere Details sind im Internet unter <http://www.revosax.sachsen.de/Details.do?sid=2891214768392> abrufbar.

Vorteile für Auszubildende

Für Auszubildende, deren Ausbildungsstätten im Verbund organisiert sind, verbessert sich die Qualität der betrieblichen Berufsausbildung. Sie lernen die betrieblichen Abläufe auch in anderen Unternehmen kennen, bringen sich auf den neuesten Stand der Technik und nutzen das fachliche Potenzial spezieller Betriebszweige des Verbundpartners zur Entwicklung beruflicher Handlungskompetenzen. Indem sie verschiedene Betriebe kennenlernen, verbessern sie zudem ihre sozialen und beruflichen Kontakte und erhöhen dadurch ihre Chancen auf einen dauerhaften Arbeitsplatz.

Ansprechpartner LfULG:

Kathlen Runge

Telefon: 0351 8928-3409

E-Mail: kathlen.runge@smul.sachsen.de

Praxisnah lernen – die Überbetriebliche Ausbildung

Will ein Ausbildungsbetrieb einem jungen und motivierten Auszubildenden praktische Fähigkeiten vermitteln, die innerbetrieblich nicht leistbar sind, dann kann diese Lücke mit überbetrieblichen Lehrgängen geschlossen werden. Dazu stehen in Überbetrieblichen Ausbildungsstätten des LfULG in Köllitsch, Dresden-Pillnitz und Königswartha für die verschiedenen Ausbildungsberufe moderne Lehrwerkstätten, Maschinen und Geräte zur Verfügung. Abhängig vom Inhalt kooperieren staatliche und private ÜbA seit Jahren. Erfahrenes Lehrpersonal unterrichtet und betreut die Praxislehrgänge. Das Lernangebot gliedert sich in einzelne Wochenlehrgänge und behandelt in den drei Lehrjahren unterschiedliche Themen. Die ÜbA wird finanziell gefördert und komplettiert die Ausbildungsinhalte von Berufsschule und Ausbildungsbetrieb.

Ansprechpartner:

Andrea Hennig (Referat 34)

Telefon: 0351 8928-3407

E-Mail: andrea.hennig@smul.sachsen.de

Anmeldung zu Lehrgängen

Gemeinsam wählen Azubi und Ausbildungsbetrieb die Lehrgänge aus den Kursangeboten aus. Die gewünschte Kursteilnahme richtet sich nach den betrieblichen Voraussetzungen und wird im Ausbildungsvertrag festgehalten. Nachdem der Ausbildungsvertrag vom Referat Berufsbildung des LfULG geprüft und registriert wurde, erhält der Ausbildungsbetrieb spätestens vier Wochen vor Lehrgangsbeginn die Einladung zum Lehrgang, die er umgehend bestätigen sollte.

Ute Jarosch (Köllitsch)

Telefon: 034222 46-2610

E-Mail: ute.jarosch@smul.sachsen.de

Andrea Schiertz (Dresden-Pillnitz)

Telefon: 0351 2612-8600

E-Mail: andrea.schiertz@smul.sachsen.de

Der Einladung sind auch Angaben zur An- und Abreise, zum Ablauf des Lehrgangs, zu den Unterrichtszeiten und zur Unterbringung beigefügt. Die Bildungsstätten in Köllitsch, Dresden-Pillnitz und Königswartha haben ein eigenes Wohnheim und bieten den Azubis auch Aktivitäten in der Freizeit an.

Ines Matko (Königswartha)

Telefon: 035931 296-45

E-Mail: ines.matko@smul.sachsen.de

KTBL-Hinweise zur Festmistaußenlagerung

Im Ausnahmefall kann außerhalb einer ordnungsgemäßen, ortsfesten Anlage eine vorübergehende Außenlagerung von Festmist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen erforderlich werden, z. B. um Festmist auf hoffernen Flächen bei optimalen Bodenverhältnissen ausbringen zu können.

Bei der Festmistaußenlagerung sind wasserrechtliche Vorschriften einzuhalten. Insbesondere sind die allgemeinen Sorgfaltspflichten nach § 5 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zu beachten, um nachteilige Veränderungen der Gewässereigenschaften zu vermeiden, und die Vorschriften zur Reinhaltung oberirdischer Gewässer und des Grundwassers (§ 32, § 48 WHG), wonach Stoffe nur so gelagert werden dürfen, dass eine nachteilige Veränderung der Wasserbeschaffenheit nicht zu besorgen ist. Darüber hinaus sind die sächsischen Vorschriften zu Gewässerrandstreifen, in Wasser- und Heilquellenschutzgebieten und in Überschwemmungsgebieten einzuhalten.

Ansprechpartner LfULG:
zuständige Außenstelle

Welche Maßnahmen konkret von einem Landwirt bei der Feldrandlagerung von Festmist zu ergreifen sind, ist jedoch gesetzlich nicht vorgeschrieben. Von einer Expertenarbeitsgruppe unter Leitung des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL) wurden Hinweise zur Festmistaußenlagerung erarbeitet. Diese KTBL-Hinweise werden sowohl den sächsischen Wasserbehörden als auch den sächsischen Landwirten als fachliche Richtschnur für eine Gewässer schonende Festmistaußenlagerung empfohlen. Werden die Hinweise eingehalten, kann grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass eine nachteilige Veränderung der Beschaffenheit von Grund- und Oberflächengewässern nicht zu besorgen ist. In Zweifelsfall sollte die zuständige Wasserbehörde konsultiert werden.

Die KTBL-Hinweise zur Festmistaußenlagerung stehen im Internet unter:
<http://www.ktbl.de/index.php?id=994#c3608>

Landeswettbewerb „Tiergerechte und umweltverträgliche Haltung“

Der Wettbewerb bietet den sächsischen Tierhaltern die Möglichkeit, die erzielten Fortschritte auf dem Gebiet der artgerechten Nutztierhaltung und der umweltschonenden Produktion öffentlich zu machen. Er trägt damit zu einer besseren gesellschaftlichen Akzeptanz der landwirtschaftlichen Tierhaltung bei. In den vergangenen fünf Jahren hat Sachsen in die Modernisierung der Rinderhaltung enorm investiert. Bezuschusst wurden zahlreiche Investitionen zur Verbesserung des Tierwohls in der Kälber-, Milchkuh- und Mastrinderhaltung.

Um die Bemühungen der sächsischen Rinderhalter für mehr Tierwohl und Kuhkomfort in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, hat das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft den Landeswettbewerb „Tiergerechte und umweltverträgliche Haltung 2011/2012 in Sachsen“ ausgelobt.

Kontakt:

Dr. Gerald Thalheim
Mitteldeutscher Genossenschaftsverband
(MGV)
Helbersdorfer Straße 44–48
09120 Chemnitz
Telefon: 0371 2788-181 oder 0172 2549389
Telefax: 0371 2788-179
E-Mail: bag-mgv@mgv-info.de
Internet: www.mgv-info.de

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Rinderhalter, unabhängig von der Größe und Rechtsform des Landwirtschaftsbetriebes. Die Haltungssysteme für Milchkühe, Kälber und Mutterkühe (Fleischrinder) werden getrennt bewertet. Mit der Organisation und Durchführung wurde der Mitteldeutsche Genossenschaftsverband e.V. beauftragt. Fachlich begleitet wird der Wettbewerb vom LfULG, das auch die Wettbewerbskommission beruft, die die eingereichten Unterlagen bewertet.

Die Teilnahmeerklärung und die Wettbewerbsunterlagen können beim Mitteldeutschen Genossenschaftsverband oder beim Sächsischen Rinderzuchtverband eingereicht werden. Weitere Informationen unter www.gute-tierhaltung-sachsen.de.

Publikationen des LfULG und SMUL

Broschüren und Faltblätter

- Biogasproduktion in Sachsen – Hinweise für Landwirte
- Bodenfruchtbarkeit im Öko-Betrieb
- Agrarökonomische Planungsinstrumente im Internet
- Daten zur Land- und Ernährungswirtschaft 2010

Detaillierte Informationen unter:

www.publikationen.sachsen.de

Detaillierte Informationen unter:

<http://www.smul.sachsen.de/lfulg/6447.htm>
→ Veröffentlichungsdatenbank

Ansprechpartner LfULG:

Birgit Seeber
Telefon: 0351 2612-9118
E-Mail: birgit.seeber@smul.sachsen.de

Kalender

- Veranstaltungskalender 2012

Schriftenreihen (pdf-Dokumente)

- Untersuchungen zur Koi-Herpesvirus-Infektion (Heft 34/2011)
- Effizienzsteigerung in Biogasanlagen (Heft 35/2011)
- Früherkennung von Fruchtbarkeitsstörungen (Heft 36/2011)
- Bodenrente und Visualisierung der Mittelverteilung (Heft 37/2011)
- Wechselwirkung Bodenschutz – Pflanzenschutz – Düngung (Heft 38/2011)
- Wassertemperaturen und Klimawandel (Heft 39/2011)
- Klimawandel und Wasserwirtschaft (Heft 40/2011)

Veranstaltungen des LfULG

Datum	Thema	Ort
01.12.11, 09:00 Uhr	Fachveranstaltung „Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland“	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
03.12.11, 10:30 Uhr	Fachforen zur LIPSIA	Leipziger Messe, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig
06.12.11, 10:00 Uhr	Erstaufforstung im Zeichen von Klimawandel und Extremwetterlagen	LfULG, Außenstelle Döbeln, Klostergärten 4, 04720 Döbeln
07.12.11, 09:00 Uhr	Fachgespräch „Tierzucht“	MASTERRIND GmbH, Schlettaer Str. 8, 01662 Meißen
08.12.11, 09:15 Uhr	Sächsisch-Thüringischer Bewässerungstag	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
12.12.11, 09:30 Uhr	Statusseminar „Luftqualität in Sachsen“	Blockhaus Dresden, Neustädter Markt 19, 01097 Dresden
11.01.12	Fachtag Bau und Technik »Stallbau und Verfahrenstechnik«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
17.01.12, 09:00 Uhr	Pflanzenschutz im Gartenbau	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
18.01.12	Biogas-Fachgespräch »Betriebsmanagement«	Deutsches BiomasseForschungszentrum gGmbH, Torgauer Str. 116, 04347 Leipzig
25.01.12	Schulungsprogramm Milchproduktion SN: Wirtschaftsreserven in der Milchproduktion	Sächsischer Landeskontrollverband e.V., August-Bebel-Str. 6, 09577 Lichtenwalde
26.01.12	Pillnitzer Kernobsttag	LfULG, Abteilung Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
01.02.12	Anwenderseminar Kurzumtriebsplantagen	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
08.02.12	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: MLP und Stoffwechsellkontrolle als tragende Säulen der Herdendiagnostik	Sächsischer Landeskontrollverband e.V., August-Bebel-Str. 6, 09577 Lichtenwalde
08.02.12	Sommerkulturen im Zierpflanzenbau vorbereiten	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
09.02.12	Praktikerseminar »Pflanzenschutz für Gerätefahrer«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
24.02.12	Düngungstagung	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
29.02.12	Naturschutz und Archäologie – eine ungewöhnliche Partnerschaft?	Blockhaus Dresden, Neustädter Markt 19, 01097 Dresden
29.02.12	Anleitung zum kontrollierten, integrierten Obstbau – Pflanzenschutzempfehlungen	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
29.02.12	Praktikerseminar »Düngung für Gerätefahrer«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
29.02.12	Biogas-Fachgespräch Praktikertag	Landgut Nempt GmbH, Am Wachtelberg 18, 04808 Wurzen-Dehnitz
01.03.12–02.03.12	Schnellwachsende Baumarten – Umweltgerechter Anbau und Praxiserfahrungen	BrauhoF Freiberg, Körnerstr. 2, 09599 Freiberg
02.03.12	Pillnitzer GaLaBau-Tag	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz

Datum	Thema	Ort
03.03.12–10.03.12	17. Europäischer Bauernmarkt	biller Veranstaltungshalle, Rosa-Luxemburg-Platz 7, 08523 Plauen
03.03.12	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Klauenerkrankungen als Bestandsproblem	Genossenschaft Klauenpfleger eG, Pestalozzistr. 2, 01847 Lohmen
03.03.12	Tag der offenen Tür Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
06.03.12	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Bestandsüberwachung und Controlling	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
06.03.12–07.03.12	Fachtag Fischerei	LfULG, Abteilung Tierische Erzeugung, Gutsstr. 1, 02699 Königswartha
07.03.12	Fachtag Bau und Technik	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
10.03.12	Sachkundelehrgang »Kundige Person – Wildhalter«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
10.03.12	Sächsisch-Thüringischer Pferdetag	Hauptgestüt Graditz, Dorfstr. 54–56, 04860 Torgau OT Graditz
14.03.12	Sächsischer Futtertag	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
14.03.12	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Fruchtbarkeit im Milchviehstall	Sächsischer Landeskontrollverband e.V., August-Bebel-Str. 6, 09577 Lichtenwalde
16.03.12–17.03.12	Sachkundelehrgang Lama- und Alpakahaltung	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
16.03.12	Praktikerseminar Bestäubungsimkerei	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
17.03.12	Praktikerseminar Scheren von Angorakaninchen	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
20.03.12–21.03.12	Praktikerseminar Biogas für Anlagenfahrer (Teil I)	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
21.03.12	Biogas-Fachgespräch »Anlagenbetrieb in der Zukunft«	Deutsches BiomasseForschungszentrum gGmbH, Torgauer Str. 116, 04347 Leipzig
28.03.12	Stammtisch »Automatische Melksysteme«	Agrarhof Gospersgrün eG, Schulstr. 1, 08427 Fraureuth OT Gospersgrün
28.03.12	Fachtag Bau und Technik	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
29.03.12	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Gesundheitsüberwachung der Frischmelker	Milchviehanlage Wernsdorf, Auf der Heide 38, 09509 Pockau OT Wernsdorf

Ansprechpartner für Weiterbildungen in Köllitsch:

Viola Schlegel

Telefon: 034222 46-2622

E-Mail: viola.schlegel@smul.sachsen.de

Ansprechpartner für alle Veranstaltungen:

Ramona Scheinert

Telefon: 0351 2612-9106

E-Mail: ramona.scheinert@smul.sachsen.de

Detaillierte Informationen unter www.smul.sachsen.de/vplan

Außenstelle Rötha

Veranstaltungen

Datum/Beginn	Thema	Ort
06.12.11 09:00 Uhr	Auswertung der Agrar- und CC-Kontrollen der Außenstelle Rötha; Hinweise zum ordnungsgemäßen Einsatz der Pflanzenschutzmittel; gezielte Blattdüngung bei klimatischen Veränderungen	Gasthof, Cöllnitzer Str. 14, 04539 Groitzsch OT Großpriesligk
06.12.11 18:00 Uhr	Neues zu investiven Fördermaßnahmen nach der Richtlinie Natürliches Erbe	Außenstelle Rötha
07.12.11 08:30 Uhr	Auswertung der Agrarkontrollen sowie Hinweise zu Cross Compliance; Bestandesführung in Getreide und W-Raps; Bodenbrüterprojekt in Sachsen u. MTL	Ratskeller, Markt 8, 04687 Trebsen
13.12.11 09:00 Uhr	Auswertung der Agrar- und CC-Kontrollen der Außenstelle Rötha; Hinweise zum ordnungsgemäßen Einsatz der Pflanzenschutzmittel; Bedeutung der Mikronährstoffdüngung	Jägerhaus, 04654 Frohburg OT Streitwald
14.12.11 08:30 Uhr	Intelligente Makro- und Mikronährstoffdüngung, auch teilflächenspezifisch; Erosionsschutz beginnt im Boden	Ratskeller, Markt 8, 04687 Trebsen
03.01.12 09:00 Uhr	Hinweise zum Fachrecht im Pflanzenschutz sowie in der Tierproduktion; Arzneimittelgesetz, Führung Bestandsregister, Meldepflichten, rechtliche Anforderungen an Direktvermarkter; maschinenlesbare Anträge für Rinderblutproben	Landhotel Elisenhof 04655 Köhren-Sahlis OT Terpitz
04.01.12 08:30 Uhr	Humusbilanzierung und Möglichkeiten zur Erhöhung des Humusanteils; Bestandesführung und Sortenwahl im Pflanzenbau	Ratskeller, Markt 8, 04687 Trebsen
05.01.12 09:00 Uhr	Auswirkungen der Klimaveränderungen auf die landwirtschaftliche Produktion; Hinweise zu Cross Compliance, Vorstellung neuer Pflanzenschutzmittel	Gasthof, Cöllnitzer Str. 14, 04539 Groitzsch OT Großpriesligk
10.01.12 09:00 Uhr	Hinweise zum Düngemittelrecht sowie Pflanzenschutzrecht beim Anbau von Kartoffeln, Verkosten von Kartoffeln	Außenstelle Rötha
11.01.12 08:30 Uhr	Neue Lösungen zur konservierenden Bodenbearbeitung; Ertrags- und Qualitätssicherung durch Blattdüngung; Fachrecht im Getreidebau	Ratskeller, Markt 8, 04687 Trebsen
12.01.12 09:00 Uhr	Cross Compliance und Naturschutz – Bodenbrüterprojekt; Sorten- und Pflanzenschutzempfehlungen	Gasthof, Cöllnitzer Str. 14, 04539 Groitzsch OT Großpriesligk
17.01.12 09:00 Uhr	Aktuelles zu Agrarmärkten; aktuelle Hinweise zur Ernährungsnotfallvorsorge	Jägerhaus, 04654 Frohburg OT Streitwald
18.01.12 08:30 Uhr	Problemlöser Zwischenfrucht; effektive Saatgutwahl sowie Bestandesführung im Pflanzenbau	Ratskeller, Markt 8, 04687 Trebsen
19.01.12 09:00 Uhr	Verkehrsrecht in der Landwirtschaft – Umgang mit Großmaschinen im Straßenverkehr; Hinweise zum Pflanzenschutz- und Düngemittelrecht	Gasthof, Cöllnitzer Str. 14, 04539 Groitzsch OT Großpriesligk
24.01.12 08:00 Uhr	Tagesveranstaltung für Pflanzenschutzgerätefahrer; Fachrecht und Cross Compliance – Anforderungen an den Pflanzenschutz Anmeldung erforderlich: Fax-Nr. 034206 589-60	Ratskeller, Markt 8, 04687 Trebsen
24.01.12 09:00 Uhr	Verkehrsrecht in der Landwirtschaft – Umgang mit Großmaschinen im Straßenverkehr; Hinweise zum Pflanzenschutzrecht; effektiver Einsatz von Saatgut	Schönfelders Gasthof 04654 Frohburg OT Roda

Datum/Beginn	Thema	Ort
25.01.12 18:30 Uhr	Fachrecht in der Pflanzen- und Tierproduktion für Nebenerwerbslandwirte; Arzneimittelgesetz; Führung Bestandsregister; Meldepflichten, CC, Agrar-Umwelt-Förderung	Ratskeller, Markt 8, 04687 Trebsen
26.01.12 09:00 Uhr	Hinweise zu Cross Compliance und zu aktuellen Rechtsfragen in der Landwirtschaft – landwirtschaftliches Erbrecht bei natürlichen und juristischen Personen; Pflanzenschutz- und Saatguthinweise	Gasthof, Cöllnitzer Str. 14, 04539 Groitzsch OT Großpriesligk
31.01.12 09:00 Uhr	Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie – Einhaltung des Bundesbodenschutzgesetzes; Pflanzenschutz- und Saatguthinweise	Jägerhaus, 04654 Frohburg OT Streitwald
01.02.12 08:30 Uhr	Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie im Muldenal; CC-relevante Erosionseinstufungen; effektive Bestandesführung im Pflanzenschutz	Ratskeller, Markt 8, 04687 Trebsen
02.02.12 09:00 Uhr	Fachinformationen zum Pflanzenschutz sowie zu Cross Compliance für Pflanzenschutzgerätefahrer	Außenstelle Rötha
07.02.12 17:00 Uhr	Fachrecht in der Pflanzen- und Tierproduktion für Nebenerwerbslandwirte; Dunglagerung; Pflanzenschutz- und Arzneimittelgesetz; Führung Bestandsregister, Meldepflichten	Außenstelle Rötha
09.02.12 09:30 Uhr	Ausführungshinweise für Nutztierhaltungs-VO mit Schwerpunkt Schweinehaltung in Verbindung mit Fördermöglichkeiten der RL LuE	Außenstelle Mockrehna Schildauer Straße 18 04862 Mockrehna
07.03.12 09:00 Uhr	Rechtliche Hinweise zur Hofübergabe, Hinweise zu CC und Einhaltung CC auf Pachtflächen; ordnungsgemäße Übertragung der Milchlieferrechte	Außenstelle Rötha

Ansprechpartner:

Hans-Jörg Heilmann

Telefon: 034206 589-31

E-Mail:

hans-joerg.heilmann@smul.sachsen.de

Dokumentation des BHV 1-Impfstatus

Mit der Einführung der maschinenlesbaren Untersuchungsaufträge zum 01.01.2012 ist eine Eintragung des Impfstatus des Rindes in die HI-Tier-Datenbank zwingend erforderlich. Die bisher erfolgten Impfungen müssen bis zum 31.12.2011 als Status einzel-tierbezogen eingegeben werden, ab dem 01.01.2012 sind alle durchgeführten Impfungen mit dem Datum zu hinterlegen.

Gemäß § 2 Punkt 5 der Verordnung zum Schutz der Rinder vor einer Infektion mit dem bovinen Herpesvirus Typ 1 (BHV 1-Verordnung) vom 20. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3520) in der derzeit geltenden Fassung sind die Tierhalter für den Nachweis der durchgeführten Impfungen verantwortlich.

Die Ersteintragung des Impfstatus aller Milchvieh- und Mutterkuhhalter wird das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Leipzig nach Rücksprache mit jedem Betrieb vornehmen – für die fortlaufende Pflege der Impfchronologie sind die Tierhalter eigenständig verantwortlich.

Wenn der den Rinderbestand betreuende Tierarzt zukünftig diese Serviceleistung für den Tierhalter erbringen soll, muss sich der Tierarzt eine Freischaltung (PIN) vom Landeskontrollverband zuteilen lassen. Die Kosten dafür trägt der Freistaat Sachsen. Weiterhin muss der verantwortliche Tierhalter, dessen Veterinärvorgänge der Tierarzt bearbeiten soll, eine gebührenpflichtige Freischaltung für den betreuenden Tierarzt beantragen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass ab dem 01.01.2012 alle Tiere bei fehlender oder fehlerhafter Eintragung automatisch auf BHV 1-Vollantigen untersucht werden – geimpfte Tiere werden dann erst in der Nachuntersuchung im gE – ELISA identifiziert. Sind fachlich nicht begründbare Mehrfachuntersuchungen notwendig, werden die Mehrkosten dem Tierhalter in Rechnung gestellt.

Über die Notwendigkeit der Dokumentation in der HI-Tier-Datenbank sowie die Umsetzung wurden alle Tierärzte in einem Rundschreiben informiert.

Ansprechpartner:

*Sächsischer Landeskontrollverband e. V.
(LKV)*

Telefon: 037206 87-126

E-Mail: infoline@rizu.de

Internet: www.lkvsachsen.de

**Herausgeber:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden, www.smul.sachsen.de/lfulg

Redaktion:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Überregionaler Teil:

Präsidialabteilung/Öffentlichkeitsarbeit

Birgit Seeber, Telefon: +49 351 2612-9118, Telefax: +49 351 2612-9099, E-Mail: birgit.seeber@smul.sachsen.de

Regionalteil:

Außenstelle Rötha

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha

Michael Ninnemann, Telefon: +49 34206 589-37, Telefax: +49 34206 589-60,

E-Mail: michael.ninnemann@smul.sachsen.de

Titelfoto:

Markus Thieme

Gestaltung und Satz:

Union Druckerei Dresden GmbH

Druck:

Union Druckerei Dresden GmbH

Redaktionsschluss:

25.11.2011

Gesamtauflagenhöhe:

8.600 Exemplare

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.